

Am 14. Juni veranstaltete der Schachclub Reinheim/Groß-Bieberau das 16. Schach-Fußball-Turnier im Gedenken an Michael Toth. Das Turnier wurde in der Mehrzweckhalle in Spachbrücken ausgetragen. In diesem Jahr waren mit acht Gast- und zwei Heimmannschaften insgesamt zehn Teams zum kombinierten Wettkampf aus Fußball und Schach angetreten.

Mit den Mannschaften aus Balingen und Ettlingen hatten auch in diesem Jahr wieder zwei starke Teams den Weg aus Baden-Württemberg auf sich genommen.

Der Schachclub Griesheim hatte im Vorjahr die Kombinationswertung bereits zum vierten Mal in Folge gewonnen und ging auch in diesem Jahr wieder als Favorit an den Start. Eppstein und Balingen waren jedoch ebenfalls mit starken Fußballkadern angereist. Darüber hinaus waren das Viernheimer und das Ettlinger Team in gewohnt bärenstarker Schachbesetzung angetreten.

Im Halbfinale des Schachturniers unterlag Griesheim dann auch tatsächlich mit 2,5:3,5 gegen Viernheim, konnte sich im Platzierungsspiel jedoch gegen die stark aufspielende Mannschaft aus Gründau zumindest den dritten Platz sichern. Das Finale des Schachturniers hätte spannender nicht sein können: Ettlingen und Viernheim trennten sich 3:3. In einem solchen Fall entscheidet beim Schach die so genannte „Berliner Wertung“ über Sieg und Niederlage. Bei dieser Wertung wird diejenige Mannschaft als die bessere ermittelt, die an den vorderen der sechs Schachbretter mehr Punkte erzielen konnte. Die Berliner Wertung fiel mit einem Punkt so knapp wie möglich zu Gunsten der Ettlinger aus, die damit das Schachturnier für sich entscheiden konnten.

Der auch in diesem Jahr am ersten Brett Viernheims spielende Internationale Meister Maximilian Meinhardt sicherte sich mit 10 von 11 Punkten zum wiederholten Mal den Titel des besten Schachspielers.

In den Viertelfinalspielen des Fußballturniers setzten sich mit Griesheim, Balingen, Eppstein und Ettlingen ebenfalls die Favoriten durch, wobei Ettlingen und Eppstein der Einzug ins Halbfinale jeweils erst nach einem Siebenmeterschießen gegen Neuberg bzw. Viernheim gelang.

Das erste Halbfinale zwischen Ettlingen und Griesheim musste nach einem 0:0 am Ende der regulären Spielzeit ebenfalls durch ein Siebenmeterschießen entschieden werden. Bei diesem zeigten sich die Griesheimer Spieler souverän und verwandelten alle vier Siebenmeter, während einer der Ettlinger Spieler das Tor verfehlte und ein zweiter seinen Meister im seit mehr als einem Jahrzehnt kontinuierlich sehr starken spielenden Griesheimer Torwart André Bitzer fand.

Balingen konnte sich im zweiten Halbfinale mit 2:1 gegen Eppstein durchsetzen. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, denn ca. eine Minute vor Ende der Partie lupfte ein Balingener Spieler den Ball geschickt über den aus seinem Tor herausstürzenden Torwart der Eppsteiner. Diesem blieb nichts anderes übrig, als den Ball in etwa auf Höhe der Neun-Meter-Linie mit den Händen aufzuhalten. Dies hatte einen Freistoß für Balingen und eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe für Eppstein zur Folge. In der verbleibenden Spielzeit war es Eppstein in Unterzahl nicht mehr möglich, die Partie noch einmal zu drehen.

Im Spiel um den dritten Platz musste das Team aus Eppstein mit Stefan Heinz wegen einer Fußverletzung auf einen seiner besten Feldspieler verzichten. Gegen die starken Fußballer aus Ettlingen war damit für die Eppsteiner kein Kraut gewachsen und Ettlingen siegte im Spiel um Platz 3 mit 2:0.

Im Finale gelang den ruhig und durchdacht spielenden Griesheimern ein 2:0 gegen die beherzt kämpfende und spielende Mannschaft aus Balingen.

Mit dem Sieg im Fußballturnier und dem dritten Platz im Schachturnier stand Griesheim zum fünften Mal in Folge als Kombinationssieger fest. Platz zwei der Kombination belegte Ettlingen, gefolgt von der Mannschaft aus Eppstein.

Der Schachclub Reinheim/Groß-Bieberau schickte diesen Jahr zwei Mannschaften an den Start. Reinheim II erreichte den achten Platz des Fußballturniers und Reinheim I den siebten Platz des Schachturniers.

Auch im 16. Jahr wurde den Veranstaltern von den Teilnehmern ein rundum gelungenes Turnier bestätigt.